



Digitale (Vermittlungs-) Angebote des Sozialpsychiatrischen Dienstes – aktueller Stand & Vorhaben

im Rahmen des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst

Inhaltsverzeichnis



1. Ausgangslage
2. Digitale Angebote in Deutschland
3. Vor- und Nachteile
4. Zielgruppen
5. Digitales Arbeiten im Sachgebiet Sozialpsychiatrischer Dienst
6. Digitale Vermittlungsangebote im Sozialpsychiatrischen Dienst (SpDi)
 - 6.1 Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA-Apps)
 - 6.2 Digi-Sucht
7. Fazit und Vorhaben
8. Quellenangaben

1. Ausgangslage



Ziel

„Digitales
Gesundheitsamt 2025“

→ Erstellung eines
Digitalisierungskonzeptes für
das Sachgebiet
Sozialpsychiatrischer Dienst
im Jahr 2023

Umsetzung
im Jahr 2024/2025
geplant

Digitalisierung als
wesentlicher
Bestandteil des
Pakts für den
Öffentlichen
Gesundheitsdienst

2. Digitale Angebote in Deutschland



Gesundheitsanwendungen als Apps



Beratung und Begleitung per Video



Telefonate oder Chat-/E-Mailverlauf



Online-Selbsthilfegruppen mit oder ohne psychologische Begleitung



Präventive Angebote durch Online-Vorträge (z.B. zum Thema Stress) oder Suchtprävention im Jugendbereich

3. Vor- und Nachteile



Vorteile

- 01 Überbrückung bzw. Zusatzangebot
- 02 Präventive Nutzung
- 03 Als Nachsorge (theoretische Inhalte zu festigen)
- 04 Niedrigschwelliger Zugang
- 05 Anonymer
- 06 Selbstwirksamkeit wird gefördert
- 07 Schnelle Handhabe, modern
- 08 Wissenschaftlich geprüft

Nachteile

- 01 Noch nicht sehr verbreitet
- 02 Abhängigkeit von digitalen Endgeräten
- 03 Weniger direkter Kontakt
- 04 Anfälligkeit für Missverständnisse
- 05 Kein Ersatz
- 06 Kontraindikation: Akutes
- 07 Medienkompetenz wird benötigt

4. Zielgruppen



Mitarbeiter*innen



Bürger*innen
mit
psychischen
Erkrankungen



Bürger*innen
mit Abhängigkeits-
erkrankungen



Soziales Umfeld

5. Digitales Arbeiten im Sachgebiet Sozialpsychiatrischen Dienst



Mitarbeiter*innen

- Telefonate und Emails
- E-Akte
- Dolmetscher-Angebot
- Videokonferenzen
- Online-Fortbildungen

Bürger*innen

- Kontaktformular über die Web-Seite des Landkreises Teltow Fläming <https://kontakt.teltow-flaeming.de/>
- Arbeiten mit digitalen Interventionstool für die Suchtberatung (z.B. Cari-App)

6. Digitale Vermittlungsangebote beim SpDi



Digitale
Gesundheitsanwendungen
(DiGA-Apps)



Plattform für Informationen
und Angebote bei Sucht

6.1 Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA)



Digitale-Versorgung-Gesetz (DVG)
seit 19.12.2019

Angebot: Stress und Stressfaktoren, Schlafen und Schlafstörungen, Depression, Angst und Panik, Chronische Schmerzen, Alkoholismus, Vaginismus, Gefühlschaos, Essstörungen

Apps auf Rezept

Vorteile

- Wartezeit überbrücken
- Beschwerden lindern
- Auslagern spezifischer Themen in der Psychotherapie
- Blended Care-Ansatz
- Nachsorge

6.2 Digi-Sucht



- Professionelle Beratung
- Unterstützung von Angehörige und Betroffene
- Kostenlos und anonym möglich
- Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen



Alkohol



Glücksspiel



Cannabis

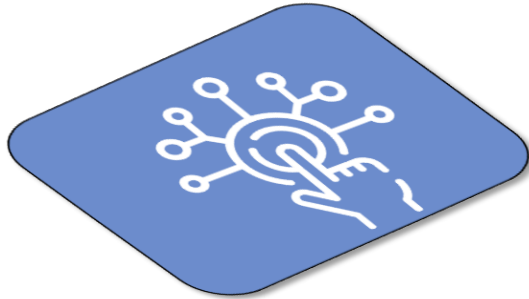


Angehörige

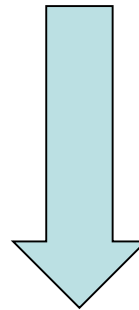


Weitere Themen

7. Fazit & Vorhaben

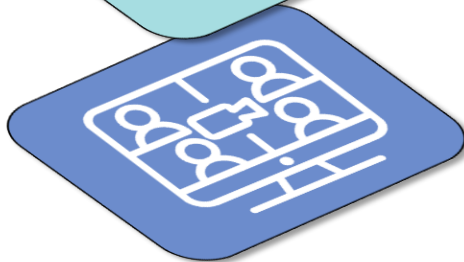
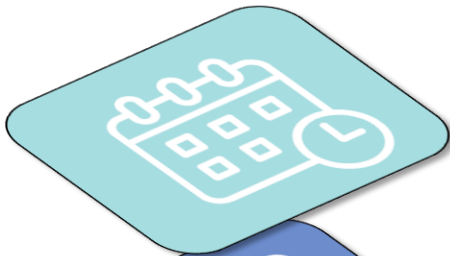


Flexible bedarfsgerechte Gestaltung von Beratungs- und Vermittlungsangeboten



Online-Terminvergabe

Online-Beratungen mit Bürger*innen und anderen Akteuren



8. Quellenangaben



- Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, 2023
- [DigiSucht - suchtberatung.digital](#); aufgerufen am 03.04.2024
- Engelhardt, E. M. (2021). Lehrbuch Onlineberatung, 2. erweiterte Auflage. Vandenhoeck & Ruprecht.
- Gehrman, HJ. (2010). Onlineberatung – eine Herausforderung für die Soziale Arbeit. In: Cleppien, G., Lerche, U. (eds) Soziale Arbeit und Medien. VS Verlag für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-531-92376-5_7
- <https://hellobetter.de/aerzte-psychotherapeuten/diga-psychotherapie/>; aufgerufen am 28.03.2024
- Hörmann, Tschopp & Wenzel, (2023). Digitale Beratungen in der Sozialen Arbeit, 1 Auflage. Kohlhammer.